



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Andreas Wiedmann
Telefon 07031-663 1355
Telefax 07031-663 1962
a.wiedmann@lrabb.de
Zimmer A 432

24. Februar 2012

Polizeistrukturreform

Anlagen: Argumentationspapier für den Standort Böblingen
 Antwortschreiben des Landtagsabgeordneten Florian Wahl MdL

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung

am 06.03.2012

II. Beschlussantrag

Die Landesregierung wird gebeten, den Polizeistandort Böblingen im Rahmen der beabsichtigten Strukturreform zu stärken und Böblingen als Standort für die Bereitschaftspolizei und für ein Polizeipräsidium vorzusehen.

III. Begründung

Die Absicht, die Polizeireviere zu stärken und damit mehr Polizisten "in die Fläche" zu bringen, und die Absicht, die Strukturen aufgrund des demografischen Wandels und der hohen Bedeutung der Sicherheit für die Bevölkerung neu auszurichten, ist zu begrüßen.

Die Polizeidirektionen (im Folgenden „PDen“ genannt) zu streichen und in lediglich 12 Polizeipräsidien zu überführen, ist beabsichtigt. Eine stärkere Präsenz dürfte jedoch weder bei den Revieren noch in der Bevölkerung in einer spürbaren Form ankommen, da die Personalstärkung dünn ausfällt und erst über Jahre hinweg Wirkung entfaltet.

Selbst wenn man eine Zentralisierung dem Grunde nach für gut heißen will, darf diese nicht übers Ziel hinaus schießen. Die Reform wird vor allem mit dem starken Unterschied in der Größe der PDen begründet. So haben in der Tat etwa 10 PDen weniger als 300, etwa die Hälfte aller PDen weniger als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es gibt aber auch personalstarke PDen. Dazu gehört die PD Böblingen mit knapp 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Daher ist sie prädestiniert, **Standort für ein Polizeipräsidium** zu werden.

Eine Standortauswahl darf sich nur an rein fachlichen Aspekten orientieren. Die fachfremde Erwägung Böblingen als Standort einer gegebenenfalls abgespeckten Bereitschaftspolizei (im Folgenden „BePo“ genannt) zu belassen und dafür Böblingen als Standort eines Polizeipräsidiums zu opfern, darf nicht vor Sachargumenten stehen. Denn die BePo hat völlig andere Aufgaben und ist bei einer Standortauswahl nach anderen Kriterien fachlich zu beurteilen. Es muss gewährleistet sein, dass der Entscheidungsprozess **transparent, beteiligungsorientiert und nach fachlichen Gesichtspunkten** abläuft.

Für den Standort Böblingen sprechen folgende Argumente:

Böblingen liegt im Herzen des Landes. Es bildet geografisch und polizeitaktisch die Mitte Baden-Württembergs.

Böblingen liegt mit PD und BePo direkt an der A 81; wenige Kilometer und nur rund 10 Minuten Fahrzeit vom **Stuttgarter Autobahnkreuz** entfernt. Die kurzen Wege gewährleisten eine schnelle Polizeipräsenz vor Ort, z.B. bei einer Tatortübernahme durch die Kriminalpolizei. So können die örtlichen Polizeireviere schneller entlastet werden und wieder für andere Aufgaben zur Verfügung stehen. Die Wartezeiten für Bürger wiederum können auf diese Weise deutlich verkürzt werden, etwa bei einer Unfallaufnahme.

Böblingen ist ein CO₂ affiner Standort mit einem **erstklassig ausgebauten Schienennetz**. Die Gäubahn hält in Nebringen, Bondorf, Herrenberg und Böblingen.

Von dort fährt sie in rund 20 Minuten nach Stuttgart. Die S-Bahnlinie 1 führt von Stuttgart bis Herrenberg. Künftig verbindet die S60 Böblingen mit Renningen und hat dort Anschluss an die S6. Die Schönbuchbahn schließt die Orte im Osten des Landkreises an das Schienennetz an. Damit ist der Standort Böblingen auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut erreichbar. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohnen im Landkreis Böblingen oder kommen aus dem Süden. Der Flughafen liegt gleich „um die Ecke“ und lediglich 20 Minuten Fahrzeit entfernt.

Böblingen ist ein **mitarbeiterstarker Polizeistandort**. Die PD hat knapp **800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** und belegt gemessen an der Größe der 37 PDen **den 10. Rang**. PDen mit mehr als 600 Mitarbeitern müssen erhalten bleiben. Die angedachte Mitarbeiterzahl in den regionalen Polizeipräsidien mit 1500 – 2000 ist zu hoch, um das angestrebte Ziel, „mehr Polizei in der Fläche“ zu erreichen. Dies hat die Polizeireform in Bayern mittlerweile gezeigt. Eine Zusammenlegung von PDen ist nur bei einer geringeren Personalstärke sinnvoll; so haben etwa die Hälfte aller PDen weniger als 500 Mitarbeiter.

Die BePo Böblingen wird am stärksten angefragt und hat die **höchsten Einsatzzahlen im ganzen Land**. Verkehrs- und Autobahnpolizei ist durch die Nähe zur A81 und A8 ideal gelegen.

Böblingen ist ein **leistungsstarker Standort**. Das gilt für PD und BePo. Nach den Vergleichszahlen innerhalb der Polizei werden vorzügliche Leistungswerte erreicht.

Böblingen hat die **höchste Verkehrsdichte** im Land. Das Aufgabenfeld „Verkehrssicherheit“ hat hier eine besonders hohe Bedeutung. Die Mitarbeiter der PD Böblingen besitzen **die erforderlichen Ortskenntnisse** im Landkreis, um eine effektive Polizeiarbeit zu gewährleisten. Für die Mitarbeiter eines regionalen Polizeipräsidiums hingegen ist es schwierig bis unmöglich, ausgeprägte Ortskenntnisse über mehrere Landkreise zu besitzen. Böblingen hat im Verdichtungsraum eine vergleichsweise hohe Kriminalität und stellt „kriminalgeografisch“ einen Schwerpunkt dar. Böblingen bietet sich deshalb für eine Schwerpunktbildung an.

Böblingen hat **prädestinierte Liegenschaften**. Die Polizeidirektion wurde 1990 neu errichtet und es wurden bis in die jüngste Vergangenheit Millionenbeträge in sie investiert. Ein Gebäude wie das der PD Böblingen sucht seinesgleichen. Das Land hat immer auf den Standort Böblingen vertraut. Auch die **Wildermuthkaserne** in unmittelbarer Nähe ist gut ausgebaut und eignet sich vom Areal bestens für jede Form von Erweiterungen. Sollten darüber Hinaus Räumlichkeiten benötigt werden, stehen die Stadt Böblingen und der Landkreis Böblingen für Gespräche über mögliche Lösungen zur Verfügung.

Diese Argumente sprechen eindeutig für die Stärkung des Polizeistandes Böblingen. Böblingen liegt zentral, ist gut an den Verkehr angebunden, verfügt über eine große, leistungsstarke PD und eine polizeitaktisch bedeutenden BePo. Einsatzpolizei, Ausbildung und Bundespolizei lassen sich in Böblingen gut verbinden.

Unabhängig davon ist der Standort Böblingen für ein Polizeipräsidium geradezu ideal. Diese Voraussetzungen sollten nicht aus Politproporz gegeneinander ausgespielt werden.

Roland Bernhard